

Presseinformation

Von Schokolade und Edelstahlgehäusen

Berlin – Zum 25. Firmenjubiläum von AUCOTEAM möchte auch die Firma Bi-Ber ganz herzlich gratulieren und die langen guten Geschäftsbeziehungen mit ein paar Worten würdigen. Bereits seit über 15 Jahren verbindet den Berliner Bildverarbeitungsexperten Bi-Ber mit AUCOTEAM eine Partnerschaft, die auf Schokolade und Edelstahl gründet – genauer: auf Edelstahlgehäusen. Was aber hat die süße Nascherei mit Edelstahlgehäusen zu tun?



Bild: Für die Formleerkontrolle von Schokoladenformen verwendet Bi-Ber Edelstahlgehäuse von AUCOTEAM.

Bi-Ber entwickelt Bildverarbeitungssysteme für die produktionsbegleitende Qualitätskontrolle. Und neben der Medizintechnikbranche, Automobilzulieferern

und Elektronikherstellern zählt auch die Süßwarenindustrie zu den Kunden. Damit kommt also die Schokolade ins Spiel – und mit ihr die Qualitätskontrolle, die darüber wacht, dass bei der Produktion nur die vorgesehenen Zutaten hineingelangen: So hat Bi-Ber ein erfolgreiches Bildverarbeitungssystem zur Formenleerkontrolle entwickelt, bei dem das Prüfsystem durch Edelstahlgehäuse von AUCOTEAM geschützt wird. AUCOTEAM beliefert Bi-Ber seit 2000 mit den Gehäusen. In dieser langjährigen Lieferanten- und Kundenbeziehung fand ein reger Austausch von Know-how, Expertise und Produkten zwischen den beiden Berliner Unternehmen statt, der schließlich darin mündete, dass Bi-Ber die Bildverarbeitungssysteme für Schweißautomaten von AUCOTEAM bereitstellte. Der Kreis schloss sich, als sich AUCOTEAM wegen eines Verschleißtests von Schokoladenformen mit Bitte um Rat an Bi-Ber wandte.

Die gute Zusammenarbeit gründet jedoch nicht allein auf dem geteilten Expertenwissen beider Unternehmen, sondern auch auf ihrer Berliner Nachbarschaft: *„Als in Berlin ansässiges Unternehmen ist ein lokaler Partner wie AUCOTEAM für uns unabdingbar,“ resümiert Ronald Krzywinski, Geschäftsführer bei Bi-Ber. „Nur so kann eine enge Zusammenarbeit zwischen Konstrukteur und Fertiger garantiert werden. Wir profitieren nicht nur von kurzen Wegen, sondern auch von der hohen Flexibilität bei kurzfristigen Änderungen. AUCOTEAM liefert uns unkompliziert und in guter Qualität auch kleinere Mengen sehr spezifischer Bestellungen. Wir freuen uns auf weitere 25 Jahre Kooperation und Austausch von Fachwissen mit AUCOTEAM!“*

Wo Edelstahlgehäuse und Schokolade sich treffen

Die jüngste Entwicklung zur Formbruchkontrolle aus dem Hause Bi-Ber ist ein neuartiges hochpräzises 3D-Scanverfahren mit Laser-Profilsensor, das schadhafte Ausbrüche an Schokoladenformen inline zuverlässig erkennt und den Verschleiß automatisch überwacht. Auch für dieses System werden lebensmittelsichere Edelstahlgehäuse verwendet. Das System kam bereits bei einem namhaften deutschen Süßwarenhersteller zum Einsatz und wird bald auch bei anderen Herstellern dazu beitragen, höchsten Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden. Gegenüber einer Graustufenerkennung ist das 3D-System überlegen, da sich damit selbst kleine Unebenheiten durch Schokoladespritzer sehr zuverlässig von herausgebrochenen Plastikteilen unterscheiden lassen. Und mit einer Auflösung von 0,5 mm in x/y/z erkennt es deutlich kleinere Objekte als nötig wären, um die mehr als einen Quadratzentimeter großen Materialabplatzungen

zu entdecken. Unangenehme Überraschungen, wie Splitter im Schokoriegel sind damit ausgeschlossen.



Bild: Ronald Krzywinski ,Geschäftsführer des langjähriger Partners Bi-Ber gratuliert AUCOTEAM zum Jubiläum

Firmenporträt Bi-Ber

Das 1997 gegründete Unternehmen Bi-Ber entwickelt und produziert Bildverarbeitungssysteme für die produktionsbegleitende Qualitätskontrolle und unterhält eine langjährige und erfolgreiche Lieferanten- und Kundenbeziehung mit AUCOTEAM. Seit 2000 bezieht Bi-Ber mehrmals im Jahr Edelstahlgehäuse in unterschiedlichen Dimensionierungen bei AUCOTEAM. Bi-Bers Leistungsspektrum umfasst die Konstruktion von Hardwarekomponenten, Vor-Ort-Montage, Inbetriebnahme und Justage von Systemen sowie das Erstellen applikationsspezifischer Softwarelösungen. Bi-Ber beschäftigt derzeit acht Angestellte und mehrere freie Mitarbeiter.

